



Projekt Am Hof

Das Gebäude „Am Hof“, die ehemalige Länderbankzentrale, wurde in den Jahren 1913 bis 1915 errichtet und diente ursprünglich als Zentrale für die Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft.

Das Bankgebäude weist eine bemerkenswerte Kassenhalle und Direktionsetage auf. An der Fassade befinden sich Reliefs von Gutenberg, Columbus, Alessandro Volta und Josef Ressel sowie eine Gedenktafel für Henry Dunant. 1995/97 wurde das Gebäude durch Hermann Czech adaptiert. Seit 2008 befindet sich das Objekt im Eigentum der SIGNA Gruppe. „Die gute und vorbildliche Zusammenarbeit mit den Behörden sowie mit dem Bundesdenkmalamt und den führenden Politikern der Stadt Wien zeichnet mitverantwortlich dafür, dass der gesamte Bereich um die bei-

den ehemaligen Bankzentralen wesentlich attraktiviert werden kann – diese einmalige Chance, Wien noch weltstädtischer zu gestalten, wurde sofort erkannt“, so SIGNA Holding-Eigentümer René Benko.

Der Baubescheid für den Umbau der ehemaligen Länderbankzentrale „Am Hof“ zum Luxushotel wurde am 22. Juni 2011 erteilt, das Bundesdenkmalamt gab für die Pläne bereits grünes Licht und die Vorbereitungen für die Umwandlung der Bogner- sowie der Seitzergasse in eine Fußgängerzone schreiten zügig voran.

Und so sieht die geplante Nutzung des Gebäudes Am Hof aus:

- ca. 18.000 m² Hotel Park Hyatt
- ca. 3.000 m² Retail, insgesamt sechs Shops
- ca. 700 m² Appartement

Zahlen – Daten – Fakten

*****Hotel Park Hyatt „Am Hof“

Zimmer

143, davon 36 Suiten

Ausstattung

- Großzügiger Spa & Wellness-Bereich mit Fitness-center und Treatment über zwei Ebenen – 900 m²
- Internationales Top-Restaurant, Bar/Café Am Hof, Ecke Bognergasse über zwei Ebenen; Ballsaal und Konferenzbereich – 640 m²

Generalplaner

Arch. Heinz Neumann

Interior Design

FG Stijl, Amsterdam

Touristischer Support & FF&E

Michaeler & Partner Wien

Sonstiges

- Direkter Zugang Garage „Am Hof“



Das „Goldene Quartier“ – Wiens beste Adresse

SIGNA Holding präsentiert die Projekte „Am Hof“ und „Tuchlauben“

Die Verlängerung der Fußgängerzone vom Graben bis „Am Hof“, die Errichtung des „Goldenen Quartiers“ mit „Tuchlauben“ im Gebäudekomplex der ehemaligen Bank für Arbeit und Wirtschaft mit einem Louis

Vuitton Shop und dem Luxushotel „Park Hyatt“ sowie die Nobel-Brand Prada im Objekt „Am Hof“ stellen eine besondere Aufwertung und Attraktivierung der Wiener Innenstadt dar.



Projekt auf der „Tuchlauben“

Wie muss die beste Geschäftsimmobilie in Wiens Toplage, der Tuchlauben, beschaffen sein? Die Antwort kann jeder auf einem eleganten Bauzaun im 1. Bezirk lesen: Stilvoll, sinnlich, fantastisch, inspirierend, wienerisch, exklusiv, kosmopolitisch.

Wen wundert es, dass sich Louis Vuitton als erster Großmieter diese Attribute zu Nutzen macht und dort einziehen wird? Die Edelmarke des französischen Luxuskon-

zerns LVMH (Moët Hennesy Louis Vuitton) wird mit einem Geschäftslokal am Standort „Tuchlauben“ vertreten sein, das in Europa einzigartig ist. „Wir sind stolz und freuen uns, mit der Luxus-Brand Louis Vuitton ein internationales Top-Label für unsere Immobilie begeistert zu haben“, erklärt René Benko, Gründer der SIGNA-Unternehmensgruppe. „Ich sehe darin einen weiteren Beleg dafür, dass das ‚Goldene Quartier‘ mit der ‚Tuch-

lauben‘ die beste Adresse für Premium-Einzelhandelsgeschäfte in Wien ist.“ Im Sommer 2012 wird Louis Vuitton seinen Luxus-shop in der „Tuchlauben“ eröffnen.

Bei der Entwicklung des Gesamtkonzepts für die Sanierung der „Tuchlauben“ stand vor allem eine Anforderung im Fokus: Die Verbindung von zeitgemäßer Architektur mit bewahrendem Denkmalschutz. Wichtigste Voraussetzung dafür war es, die neu zu

gestaltende Fassade harmonisch in die gewachsene historische Struktur der Umgebung einzubinden und gleichzeitig ein optisches Glanzlicht in Wien zu setzen. Die gesamte (Innen-)Architektur der Immobilie wurde für den stilvollen, wienerisch-exklusiven und kosmopolitischen Markenauftritt des Hauses und seiner Mieter entwickelt.



Projekt-Partner

- Michaeler & Partner GmbH Wien
- Pro Projekt GmbH, Wien
- Dr. Pfeiler ZT GmbH, Graz
- Lieb Bau Weiz GmbH
- Buschina ZT GmbH, Wien
- Ing. Lakata GmbH, Villach
- EPG Planungsgesellschaft m.b.H. Wien, Spittal an der Drau
- Klenk & Meder GmbH
- Podgorschek & Podgorschek Design OEG, Wien
- Hasslinger GmbH, Wr. Neustadt
- Verkehrsplanung Käfer GmbH, Wien und Oberalm/Salzburg



Auf rund 8.000 Quadratmetern und drei Etagen präsentieren dann hochwertigste Einzelhandelsgeschäfte ihr Angebot. Auf den weiteren Etagen werden modernst ausgestattete Innenstadtbüros geschaffen. Die obersten zwei Etagen sind für luxuriöse Wohnungen reserviert, von denen man einen spektakulären Ausblick über die Stadt genießen kann.

SIGNA Unternehmensgruppe

Im zwölften Jahr ihres Bestehens ist die SIGNA Unternehmensgruppe von René Benko mit einem Investitionsvolumen von über 4 Mrd. Euro zu einer der führenden und erfolgreichsten Immobiliengesellschaften Österreichs gewachsen. SIGNA ist es gelungen, in einem

stark besetzten Marktsegment Fuß zu fassen und sich in diesem Umfeld kontinuierlich und erfolgreich zu einem Immobilieninvestor europäischen Formats weiterzuentwickeln. Die Unternehmensgruppe umfasst im Wesentlichen vier Geschäftsbereiche. Dazu gehören neben der SIGNA DEVELOPMENT und der SIGNA RECAP das in Düsseldorf ansässige Fondshaus SIGNA PROPERTY FUNDS, das sich mit geschlossenen Immobilienfonds beschäftigt. Die SIGNA PRIME SELECTION AG stellt seit Ende 2010 den vierten Kerngeschäftsbereich der Unternehmensgruppe dar. Sie konzentriert sich auf die Investition und das langfristige Halten von außergewöhnlichen Immobilien in Bestlagen europäischer Städte.

Zahlen – Daten – Fakten

Tuchlauben

Mietflächen

- Gesamt ca. 21.500 m²
- Retail ca. 8.500 m²
- Office ca. 9.500 m²
- Living ca. 2.600 m²
- Lager u.a. ca. 900 m²

Lichte Raumhöhen
ca. 2,30 m bis 3,40 m

Ausstattung

- offenbare Holzfenster
- Sonnen- und Blendschutz
- Personenlifte
- Zutrittssicherheitssystem mit Videosprechanlage

Fertigstellung

Sommer 2012